

## Anfragen zum Plenum in der 25. Kalenderwoche

### Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

**Klaus Adelt**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich die Inanspruchnahme des Kinderzuschlages (KiZ) (wenn bekannt auch des „Notfall-KiZ“ ab 04/2020) seit Januar 2019 entwickelt (bitte nach Monaten, Anzahl und Alter der Kinder differenziert aufschlüsseln), wie hat sich seit dieser Zeit der Anteil der Leistungsbeziehenden an allen Anspruchsberechtigten in Bayern entwickelt (bitte in relativen und absoluten Zahlen sowie nach Monaten differenziert aufschlüsseln) und wie hat sich seit Januar 2019 die Anzahl der Alleinerziehenden, die für ihre Kinder den KiZ beziehen, entwickelt (bitte nach Monaten, Geschlecht, Anzahl und Alter der Kinder, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten differenziert aufschlüsseln)?

**Benjamin Adjei**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele der fachärztlichen Testlabore, die SARS-CoV-2 Tests durchführen können, sind ausreichend sicher an die Telematikinfrastruktur angebunden, um eine digitale Verifikation von Warnmeldungen über die „Corona-Warn-App“ zu ermöglichen, warum hat die Staatsregierung eine flächendeckende Anbindung der Testlabore nicht im Vorfeld sichergestellt und bis wann werden alle Testlabore vollständig an die digitale Telematikinfrastruktur angeschlossen sein?

**Horst Arnold**  
(SPD)

Im Hinblick auf die mittlerweile fünf Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen einschließlich ihrer teilweise mehrfachen Änderungen und auch im Hinblick auf die Bayerische Verordnung über eine vorläufige Ausgangsbeschränkung anlässlich der Corona-Pandemie vom 24.03.2020 frage ich die Staatsregierung, ob sie der Meinung ist, dass es sich bei diesen Verordnungen des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, die alle auf § 32 Satz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) gründen, um Angelegenheiten handelt, die der Unterrichtung des Landtags nach Art. 1 Abs. 1 Nr. 4 Buchstabe c Parlamentsbeteiligungsgesetz (PBG) i. V. m. Abschnitt VI. Nr. 4 und 5 Vereinbarung zum Parlamentsbeteiligungsgesetz (VerPBG) unterliegen und falls die Staatsregierung der Ansicht ist, die Verordnungen fallen unter die Fallgruppe 9 – GG 80 Abs. 4 des Verfahrens zum PBG, warum hat sie den Landtag dann nicht davon unterrichtet, dass sie von

der Ermächtigung des § 32 Satz 1 IfSG im Sinn des Art. 80 Abs. 4 Grundgesetz durch Erlass eines Gesetzes oder einer Rechtsverordnung Gebrauch machen will, und wird die Staatsregierung in Zukunft bei Verordnungen, zu denen Bundesgesetze ermächtigen, Art. 1 Abs. 1 Nr. 4 Buchstabe c PBG/Abschnitt VI. Nr. 4 und 5 VerPBG beachten?

**Inge Aures**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Sachstand zum im Koalitionsvertrag (S. 48) vereinbarten 365-Euro-Jahresticket für die Nutzung des ÖPNV (für alle Bürger), welche konkreten Planungen gibt es dazu und inwieweit ist die Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets für Studenten, Schüler und Auszubildende bereits umgesetzt?

**Johannes Becher**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie kann das Personal in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege Testmöglichkeiten in Anspruch nehmen, wer übernimmt die Kosten und wie viele Testkapazitäten stehen für die Kitas und Kindertagespflegepersonen zur Verfügung?

**Franz Bergmüller**  
(AfD)

Der Leiter des Forschungszentrums Generationenverträge Prof. Raffelhüschen hat die Folgen des in Schweden gewählten Wegs, die gesamte Wirtschaft des Landes nicht schlagartig auszuschalten, sondern in einem gebremsten Zustand weiterlaufen zu lassen, auf Deutschland übertragen<sup>1</sup> und hierbei ermittelt, dass durch das praktisch komplette Ausschalten der Wirtschaft in Deutschland mindestens 180 000 Lebensjahre von Bürgern in Deutschland gerettet wurden, die wohl im Durchschnitt der in Deutschland mit dem COVID-19-Virus Verstorbenen ebenfalls um die 81 Jahre alt gewesen sein dürften und ebenfalls zu ca. 50 Prozent in Alten- und Pflegeheimen gelebt haben dürften, was gemäß Prof. Raffelhüschen dem historisch seit den 50ern nachweisbaren Phänomen gegenüberzustellen ist, dass sich mit dem Bruttoinlandsprodukt (BIP) auch die Lebenserwartung und damit die Lebenszeit der Deutschen verändert, woraus sich eine Verlängerung der Lebenserwartung von 0,89 Monaten pro Prozent des BIP ablesen lässt, was wiederum – bei einem von der Bundesregierung erwarteten COVID-19-bedingtem Rückgang des BIP um 6,3 Prozent durch ihre eigenen Lockdown-Maßnahmen – einem Äquivalent von „37 Millionen verlorenen Lebensjahren“ in der Bevölkerung entspricht, also mathematisch betrachtet 5 Monaten reduzierter Lebenszeit pro Bundesbürger, die den mindestens 180 000 geretteten Lebensjahren gegenüberstehen, woraus sich – Stand heute – die Fragen an die Staatsregierung ergeben, seit wann der Staatsregierung diese Analyse von Prof. Raffelhüschen vorliegt, mit welchen Argumenten die Staatsregierung den in dieser Analyse getroffenen – und in der Zeitung die Welt veröffentlichten – Kernaussagen widerspricht und ob sich die Staatsregierung der Äußerung „Ich denke, wir haben gelernt, dass man mehr Schaden verursacht, wenn man die Wirtschaft dichtmacht.“ des US-Finanzministers anschließt?

---

<sup>1</sup> <https://www.welt.de/wirtschaft/article209561613/COVID-19-Die-unbeachteten-Folgen-der-wirtschaftlichen-Vollbremsung.html>

**Cemal Bozoğlu**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Da laut Aussage der Staatsregierung der polizeilichen Präsenz vor Synagogen im Rahmen der präventiven Maßnahmen zum Schutz jüdischer Einrichtungen und Bürger eine besondere Bedeutung zukommt und vor dem Hintergrund von aktuellen Berichten über eine Einstellung der Polizeipräsenz während der Gottesdienste in einer Nürnberger Synagoge, frage ich die Staatsregierung, ob es im Rahmen der polizeilichen Schutzmaßnahmen für jüdische Einrichtungen eine einheitliche Vorgabe für die Polizeipräsenz während der Gottesdienste in den bayerischen Synagogen gibt, ob der Rückzug des polizeilichen Standpostens vor der Nürnberger Synagoge durch das Polizeipräsidium Mittelfranken eine Abkehr von der grundsätzlichen Linie der bayerischen Polizei bedeutet, wie sie im Bericht der Staatsregierung zum Antrag auf Drs.18/4354 skizziert wurde und ob es unterschiedliche Sicherheitsstandards für Gottesdienste und öffentliche Veranstaltungen in den Synagogen der Israelitischen Kultusgemeinde, der liberalen Gemeinden und der Chabad-Gemeinden gibt?

**Florian von Brunn**  
(SPD)

Nachdem trotz der von der Staatsregierung nachgeschobenen Hilfe für Künstlerinnen und Künstler immer noch zahlreiche Freiberuflerinnen und -berufler und Soloselbstständige, die keine oder kaum fixe Betriebskosten, wie in den behördlichen Vorgaben gefordert, nachweisen können, in Bayern ohne jegliche wirtschaftliche Hilfe durch den Freistaat dastehen (darunter auch freiberuflich tätige Dozentinnen und Dozenten in der gerade aktuell besonders wichtigen politisch-historischen Bildungsarbeit – siehe <sup>1</sup>), frage ich die Staatsregierung, wie viele Freiberuflerinnen und -berufler und Soloselbstständige nach Informationen der Staatsregierung in Bayern keine Soforthilfe erhalten haben bzw. diese, weil nicht antragsberechtigt, zurückzahlen mussten, außerdem wie die Staatsregierung plant, die o. g. Betroffenen – über den Verweis auf die mögliche Beantragung von Hilfe zum Lebensunterhalt hinaus – finanziell zu unterstützen, und wie die Aussage des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder Ende März 2020 zu den Bedingungen für die Soforthilfe verstanden werden soll – Zitat: „Es zählt nicht mehr die private Liquidität, sondern nur ein existenzbedrohender Umsatzausfall“ (Quelle z. B. <sup>2</sup>)?

---

<sup>1</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachau-max-mannheimer-studienzentrum-referenten-1.4930832>

<sup>2</sup> <https://www.main-post.de/ueberregional/politik/brennpunkte/Soeder-verspricht-leichteren-Zugang-zu-Corona-Soforthilfe;art112,10429936>

---

**Dr. Markus Büchler**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie wird verkehrsvertraglich sichergestellt, dass bei den Ausschreibungen von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr für das „E-Netz Allgäu“ auf der Linie München – Memmingen – Lindau und für das Los 1 der „Augsburger Netze“ mit den Linien Ulm – Augsburg – München; Würzburg – Ansbach – Treuchtlingen – Donauwörth – Augsburg; Aalen – Nördlingen – Donauwörth zum jeweiligen Betriebsstart ausreichend Fahrzeuge und Personal zur Verfügung stehen, wie bzw. zu welchem Zeitpunkt wird gegengesteuert, wenn absehbar ist, dass das verkehrsvertraglich vereinbarte Zugangebot nicht in der vereinbarten Qualität von Go-Ahead gefahren werden kann, welche Lehren zieht die Staatsregierung bzw. die BEG aus der Nichtvertragserfüllung von Go-Ahead auf der Frankenbahn Stuttgart – Würzburg, wo es seit der Betriebsaufnahme im Dezember 2019 Go-Ahead nicht gelungen war, einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen, woraufhin angesichts der Anlaufschwierigkeiten in den Stuttgarter Netzen sich das Verkehrsministerium Baden-Württemberg und der neue Betreiber Go-Ahead einvernehmlich darauf verständigt haben, für die Linie RE 8 Stuttgart – Heilbronn – Würzburg eine vorübergehende Entlastung durch einen anderen Betreiber zu suchen?

**Michael Busch**  
(SPD)

Nachdem es in Bayern zwölf Jugendbildungsstätten, die aufgrund der Corona-Krise seit 16. März 2020 bis zum Ende des Schuljahres kaum noch Angebote durchführen konnten, gibt, frage ich die Staatsregierung, wie hoch sind die Einnahmeausfälle der Jugendbildungsstätten, in welcher Höhe wurden die bereits bezahlten Gebühren den Eltern bzw. Schulen zurückerstattet bzw. einbehalten und wie hoch ist der kommunale Anteil der Landkreise, kreisfreien Städte und/oder Bezirke an den einzelnen Einrichtungen (bitte jeweils aufgliedert nach einzelnen Einrichtungen)?

**Kerstin Celina**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist die Übernahme der Kosten eines Hausgebärdensprachkurses für Eltern hörbehinderter Kinder geregelt, wie oft wurde in den Jahren 2018/2019 ein Antrag auf Kostenübernahme im Rahmen der Eingliederungshilfe nach Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) bewilligt (bitte nach Bezirken unterteilen) und ist die Staatsregierung der Meinung, dass solcherart Kosten nicht durch das Gehörlosengeld, dessen Konzeptentwurf bis zum nächsten Doppelhaushalt in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie am 20. Februar 2020 von den Regierungsfractionen angekündigt wurde, abgedeckt werden sollen, sondern als Leistung nach dem SGB Dreizehntes Buch (XIII) gewährt werden sollen?

**Maximilian Deisenhofer**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, an welchen Standorten haben die bayerischen Profifußball-Vereine (von der Bundesliga bis zur 3. Liga) bisher positive Corona-Testergebnisse an die örtlichen Gesundheitsämter gemeldet (bitte nach Verein, Datum und Anzahl aufschlüsseln), wie werden sich die Corona-Tests an Schulen gestalten (bitte Testhäufigkeit, Kostenübernahme und Zielpersonen aufführen) und ab wann sollen diese Tests durchgeführt werden?

**Gülseren Demirel**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie genau werden die aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts („Hinweise zu Prävention und Management von COVID-19-Erkrankungen in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete“) und die Studie der Uni Bielefeld („SARS-CoV-2 in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete“) bei der Erarbeitung der Infektionsschutzpläne für die ANKER-Einrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte und dezentrale Unterkünfte für Geflüchtete in Bayern umgesetzt (bitte die genaue Erarbeitung der Infektionsschutzpläne erläutern), wie viele Geflüchtete sind seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Bayern erkrankt, genesen, in medizinischer Behandlung und gestorben und setzt sich die Staatsregierung für Abschiebungen nach Syrien ein (bei ja, bitte genau begründen und die Zusammenarbeit mit der Assad-Regierung dabei erläutern)?

**Albert Duin**  
(FDP)

Hinsichtlich der Gesetzesänderung, die dazu führt, dass die Kfz-Werkstätten über die Prüfung durch die Eichämter hinaus seit letztem Jahr eine zusätzliche Kalibrierung der AU-Messgeräte vornehmen müssen, frage ich die Staatsregierung, worin besteht der Vorteil dieser Doppelprüfung, wenn die Prüfung durch das Eichamt inhaltlich auch mit der Prüfung durch ein akkreditiertes Kalibrierlabor abgedeckt wird, wie bewertet die Staatsregierung die Doppelprüfung – insbesondere hinsichtlich der gestiegenen Kosten für die Unternehmen durch Umsatzausfall und Prüfkosten – und inwiefern setzt die Staatsregierung sich für ein Ruhen der Eichpflicht bei gleichwertiger Prüfung durch die akkreditierten Kalibrierlabore – also der alleinigen Prüfung durch die Eichämter – ein?

**Martina Fehlner**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Redakteure befanden sich in den Monaten März, April und Mai in Kurzarbeit (bitte Angabe aufgeschlüsselt nach bayerischen Tageszeitungen und bayerischen Verlagen), wie bewertet die Staatsregierung die Tatsache, dass Journalisten als systemrelevant eingeordnet werden, sich viele aber in Kurzarbeit befindend ihrer als relevant eingestuften Aufgabe nur eingeschränkt nachkommen können und gibt es bayerische Verlage, die als Folge der Corona-Krise Insolvenz angemeldet haben?

**Matthias Fischbach**  
(FDP)

Vor dem Hintergrund des diesjährigen Übertrittsverfahrens an die weiterführenden Schulen frage ich die Staatsregierung, wie sich die Anmeldezahlen (absolut und im Verhältnis zur Jahrgangsgröße) im Jahr 2020 an die weiterführenden Schulen in Bayern im Vergleich zu den fünf Vorjahren jeweils entwickelt haben (bitte getrennt nach Realschulen und Gymnasien für die einzelnen Regierungsbezirke sowie gesondert für die einzelnen Schulen im Landkreis Erlangen-Höchstadt und der Stadt Erlangen darstellen), wie sich die Zahlen für den bestandenen bzw. nicht bestandenen Probeunterricht im Jahr 2020 im Vergleich zu den genannten Vorjahren entwickelt haben (bitte ebenso gegliedert wie oben darstellen) und wie die Staatsregierung mögliche durch die Corona-Krise verursachte auffällige Abweichungen bewertet (bitte insbesondere hinsichtlich der Folgen für die Lehrer- und Klassenkapazitäten an den weiterführenden Schulen sowie der Qualität und Treffsicherheit des Auswahlverfahrens für den Übertritt beantworten)?

**Christian Flisek**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche bayerischen Universitäten haben entsprechend der Kabinettsentscheidung vom 5. Mai 2020, wonach die Bibliotheken ab 11. Mai 2020 entsprechend der 4. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 5. Mai 2020, hier § 19, zu öffnen waren, hiervon ab wann und auf welche Weise (Ausleihe und/oder Leseplatznutzung) Gebrauch gemacht?

**Anne Franke**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, warum sind Angaben darüber, welche Unternehmen in Bayern öffentliche Gelder zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung erhalten, wie hoch die jeweilige Förderung ausfällt und welche Forschungszwecke mit der Förderung verfolgt werden, nach Auffassung der Staatsregierung vertraulich zu behandelnde Daten, die „nicht für die Veröffentlichung geeignet“ seien (siehe Antwort der Staatsregierung auf meine Anfrage zum Plenum vom 5. Mai 2020, Drs. 18/7853, Nr. 34), obwohl es sich hierbei um Geld der Steuerzahler handelt, welche ein Recht auf diese Information haben und der Freistaat daher einem Öffentlichkeitsgrundsatz folgen sollte, vergleichbar der Verpflichtung der EU-Staaten zur Veröffentlichung der Empfänger von Agrarbeihilfen?

**Patrick Friedl**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Nachdem mit der Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes durch die Annahme des Volksbegehrens Artenvielfalt in Art. 23a ein Verbot der Anwendung von Pestiziden in gesetzlich geschützten Biotopen verankert wurde, frage ich die Staatsregierung, wurde bei der diesjährigen Bekämpfung des Schwammspinners dieses Verbot berücksichtigt, welche gesetzlich geschützten Biotope wurden ausgenommen und liegt der Staatsregierung ein vollständiges Verzeichnis der gesetzlich geschützten Biotope im Wald (z. B. Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte – bitte aufgegliedert nach Regierungsbezirken) vor?

**Barbara Fuchs**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, was ist das Ziel des Einsatzes der Antikörpertests, werden die 40 Mio. Euro in die Forschung bei Roche bzw. in den Standort Penzberg zweckgebunden investiert und plant die Regierung für das Land Bayern die Kosten für regelmäßige Antikörpertests, z. B. in systemrelevanten Berufen, zu übernehmen?

**Tessa Ganserer**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welchen Vorgaben unterliegt die Verwendung der Hilfgelder bei dem Programm Laienmusik aus dem Kultur-Rettungsschirm, wie ist das Verhältnis zwischen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Haupt- und Nebenberuf sowie Soloselbstständigen im Kreis der Fördermittel empfangenden Verbände (bitte mit genauer Aufstellung) und wie wird die Verwendung der Gelder kontrolliert (bitte mit Angabe der Nachweise, die die Empfängerinnen und Empfänger erbringen müssen)?

**Thomas Gehring**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie können die Lehrkräfte und das pädagogische Personal an öffentlichen, kommunalen und privaten Schulen Testmöglichkeiten in Anspruch nehmen, wer übernimmt für das Schulpersonal die Kosten und wie viele Testkapazitäten stehen für die Schulen zur Verfügung?

**Harald Güller**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung im Hinblick auf die angekündigte Unterstützung der Kultur und der Kulturschaffenden in Bayern aufgrund der Corona-Pandemie, welches sind die detaillierten Förderrichtlinien des vom Ministerrat am 26. Mai 2020 beschlossenen Hilfsprogramms für Künstlerinnen und Künstler mit einer Definition der Zielgruppe der Förderung, der Bedingungen und der Berechnung der Finanzhilfen und der Vereinbarkeit mit der Soforthilfe des Bundes und der Grundsicherung, falls eine solche Förderrichtlinie noch nicht existiert, warum nicht und bis wann liegt sie endlich vor?

**Martin Hagen**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, auf Basis welcher wissenschaftlichen Befunde oder Erkenntnisse entschied sie über die Schließung von Kindertageseinrichtungen und auf Basis welcher konkreten wissenschaftlichen Befunde oder Erkenntnisse erfolgten die darauffolgenden Verlängerungen der Schließung von Kindertageseinrichtungen und welche Informationen lagen der Staatsregierung über die Ansteckungs- und Verbreitungsgefahr in der Notbetreuung vor?

**Volkmar Halbleib**  
(SPD)

Im Hinblick auf die von der Staatsregierung angekündigte Unterstützung der Kultur und der Kulturschaffenden in Bayern aufgrund der Corona-Pandemie frage ich die Staatsregierung, wie der aktuelle Stand der Umsetzung, Bewilligung und Auszahlungen der in der Pressemitteilung des Staatsministers für Wissenschaft und Kunst (StMWK) vom 26. März 2020 sowie der Pressekonferenz von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Staatsminister Sibler am 14. Mai 2020 genannten Maßnahmen und Programme im Einzelnen ist, in welchem Umfang das StMWK über die vom Freistaat und vom Bund vorgelegten Maßnahmen hinaus weiteren Bedarf bei der Unterstützung von Kultur und Kulturschaffenden sieht und welche weiteren Öffnungs- und Lockerungsschritte für Kulturveranstaltungen die Staatsregierung plant (bitte mit Angabe des genauen Zeitpunktes)?

**Ludwig Hartmann**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Hiermit frage ich die Staatsregierung, wie viele Neuwagen wurden in Bayern im Jahr 2019 zugelassen, wie viele davon waren Dienstwagen und wie viele der 2019 neu zugelassenen Kraftfahrzeuge waren diesel-, bzw. benzinbetrieben oder mit alternativen Antriebstechniken ausgestattet (Elektromobilität, Wasserstoff, etc. – bitte konkret aufschlüsseln, auch nach Privat- und Dienstwagen)?

**Christina Haubrich**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Corona-Tests wurden in Bayern seit dem 10. Mai 2020 nicht genutzt, obwohl dafür die Testkapazität vorhanden gewesen wäre (bitte maximale Testkapazität und durchgeführte Tests angeben), wie viele Antikörpertests wurden bisher durchgeführt (bitte Anzahl positive und negative Testergebnisse angeben) und plant die Staatsregierung bei Roche oder einem anderen Hersteller Antikörpertests einzukaufen (bitte Anzahl angeben)?

**Dr. Wolfgang Heubisch**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wann wird endlich der Onlineantrag für das Stabilisierungsprogramm für Spielstätten sowie nichtstaatliche Kunst- und Kultureinrichtungen auf finanzielle Corona-Hilfen, die bereits im Ministerratsbericht am 21. April 2020 sowie in der Pressemeldung des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst am 15. Mai 2020 angekündigt wurden, zur Verfügung stehen, inwieweit die Staatsregierung die Aussage teilt, dass, je länger keine Hilfen bei oben genannten Einrichtungen ankommen, diese in immer stärkere, existenzielle Nöte geraten, und wie die Staatsregierung die Kooperation mit der Bundesebene bezüglich der Corona-Hilfen für Kunst- und Kultureinrichtungen beurteilt (bitte genaue Erläuterung in welcher Form die Kooperation abläuft)?

**Christian Hierneis**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, besitzt die Flughafen München GmbH (FMG) oder eine ihrer Tochtergesellschaften ein Gerät zur Messung von ultrafeinen Partikeln (UFP), wenn ja, von welchem Typ ist dieses Gerät (bitte genaue Typenbezeichnung angeben) und inwiefern kommt dieses Gerät zum Einsatz (bitte auch Häufigkeit/Zeitpunkte/Daten des Einsatzes und Ort des Einsatzes benennen)?

- Alexandra Hiersemann**  
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche Öffnungsregelungen gelten in den bayerischen Universitätsbibliotheken zur Leseplatznutzung der Lesesäle für Studierende des Fachbereichs Recht (bitte aufgeschlüsselt nach einzelnen staatlichen Hochschulen) unter Berücksichtigung der Kabinettsentscheidung vom 5. Mai 2020, wonach diese Bibliotheken ab 11. Mai 2020 entsprechend der 4. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 5. Mai 2020, dort § 19, zu öffnen waren?
- Dr. Helmut Kaltenhauser**  
(FDP) Ich frage die Staatsregierung, welche Gründe sie dafür anführt, dass sie für die am 15. Mai 2020 in einer Pressemitteilung versprochenen rund 10 Mio. Euro im Rahmen des Programms Laienmusik an die Musikvereine in Bayern – im Gegensatz zu vergleichbaren Förderungen im Sportbereich, die unbürokratisch und schnell den Betroffenen zukommen – immer noch keinen Verteilungsschlüssel festgelegt hat, bis wann die Musikvereine in Bayern mit den versprochenen Geldern spätestens rechnen können und ob weitere Stützungsmaßnahmen von der Staatsregierung geplant sind, um den Bestand an Musikvereinen in Bayern zu erhalten?
- Annette Karl**  
(SPD) Nachdem in der neuen Polizeibroschüre „Die bayerische Polizei 2025 – Konzept für die Stellenverteilung“ (Stand Mai 2020) neben der zukünftigen Stellenverteilung innerhalb der Polizeipräsidien in Bayern auch auf die Organisationsform eingegangen, dabei auf Seite 12 unter 3.2.5. die Bayerische Grenzpolizei mit 1 000 Stellen aufgeführt wird und die Stellen, die dabei der Organisationseinheit Grenzpolizei zugeordnet sind dabei weiterhin innerhalb der Polizeipräsidien geführt werden (Polizeipräsidium Oberpfalz z. B. 124 von insgesamt 2 505 Stellen) frage ich die Staatsregierung, warum man weiterhin auf eine organisatorische Trennung der Grenzpolizei verzichtet und man kein eigenes Präsidium „Grenzpolizei“ einrichtet?
- Paul Knoblach**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Hinsichtlich der anhaltenden Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest in grenznahen Regionen frage ich die Staatsregierung, wird in Bayern an der Entwicklung eines Impfstoffes gegen die Afrikanische Schweinepest geforscht, inwieweit werden Lehrstühle für Virologie wie bspw. der Lehrstuhl der Tiermedizinischen Fakultät der LMU München (LMU = Ludwig-Maximilians-Universität) unterstützt und wann ist mit einem erstmaligen Einsatz eines Impfstoffes, auch aus anderen Ländern, zu rechnen?
- Claudia Köhler**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ich frage die Staatsregierung, wie viele der eingelagerten Wischmoppe, Schutzkleidung und Desinfektionsmittel sind bis heute verteilt worden, welche Kosten sind durch die Einlagerung bis heute entstanden und ist durch den Kauf nun ausreichend Schutzkleidung für alle Einrichtungen wie Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflege- und Altersheime, Polizei und Teststationen vorhanden?

**Natascha Kohnen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung mit Bezug auf die Anfrage zum Plenum in der 46. KW 2019, ab wann wird das 365-Euro-Jahresticket auch für Studierende gelten?

**Sebastian Körber**  
(FDP)

Vor dem Hintergrund, dass in den Verlagshäusern Oberfrankens noch immer Kurzarbeit angemeldet ist bzw. in den Journalistenschulen und Bildungswerken der komplette Seminarbetrieb ruhte, frage ich die Staatsregierung, welche finanziellen Hilfen aufgrund der finanziellen Einbußen (für Verlagshäuser, Radiosender, Fernsehstationen, Journalistenschulen Bildungswerke) vorgesehen sind, warum Journalistenschulen wie die Akademie der Bayerischen Presse und die Akademie für Neue Medien, unter „Freizeiteinrichtungen“ geführt werden und inwieweit die Staatsregierung plant, Journalistenschulen künftig unter dem Dach des Medien-Campus Bayern – unter Schulen und Bildungseinrichtungen – zu führen?

**Andreas Krahl**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele COVID-19-Infektionen gab es in den Landkreisen Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen bei klinischem, medizinischem und pflegerischem Personal, wie viele Tests stehen in diesen Landkreisen diesem Personal zur Verfügung und wie oft wird dieses Personal getestet?

**Susanne Kurz**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie im Bereich der kulturellen Bildung sowie in der bayerischen Kultur- und Filmförderung sichergestellt wird, dass ethnische Minderheiten in Proportion zu ihrem Anteil an der bayerischen Gesamtbevölkerung entsprechend bedacht werden, wenn nein, wie und wann die Staatsregierung dies zu ändern gedenkt und welche Daten zur Förderung ethnischer Minderheiten im Kultur- und Filmbereich bislang erhoben werden?

**Eva Lettenbauer**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Im Kontext der wiederkehrenden Berichterstattung über die Zunahme der Gewalt an Frauen während des Corona-Lockdowns in anderen europäischen Ländern, den Warnungen von Expertinnen und Experten, dass dieses Problem auch in Deutschland vorhanden ist und den Zahlen einiger Frauenhäuser, wie dem in Passau, welches von einem „Anstieg der Anrufe verzweifelter Frauen um bis zu 50 Prozent“ während der Ausgangsbeschränkungen berichtet, frage ich die Staatsregierung, wie hat sich die Zahl der Frauen, die sich bei den bayerischen Frauenhäusern bzw. den Fachberatungsstellen melden, seit der Einführung der Ausgangsbeschränkungen entwickelt, was unternimmt die Staatsregierung, um niedrigschwellige Unterstützungs- und Beratungsangebote zu schaffen, die Berichten über eine deutlich größere Kontrolle von Täterinnen und Tätern in Zeiten von Kontaktbeschränkungen gerecht werden, und wo sieht die Staatsregierung in der derzeitigen Lage beim Thema Gewaltschutz bei Frauen noch Nachbesserungsbedarf?

**Stefan Löw**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, bei wie vielen Häftlingen in den bayerischen Gefängnissen wurden seit Anfang des Jahres Hafturlaube verlängert (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der Häftlinge und Anzahl der Wochen, um die verlängert wurde mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum) und bei wie vielen Häftlingen wurde der Hafturlaub ausgesetzt (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der betroffenen Häftlinge mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum)?

**Christoph Maier**  
(AfD)

Vor dem Hintergrund der geplanten Erhöhung der GEZ-Zwangsgebühr (GEZ = Rundfunkbeitrag ARD ZDF Deutschlandradio) von 17,50 Euro auf 18,36 Euro ab 01.01.2021 und den damit zu erwartenden Verfolgungs- und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen frage ich die Staatsregierung, wie viele abgeschlossene Zwangsmaßnahmen im Jahr 2019 zur Eintreibung der GEZ-Zwangsgebühr durchgeführt wurden, wie viele abgeschlossene Verfahren seit Beginn des Jahres 2020 durchgeführt wurden und wie viele laufende Verfahren der Staatsregierung bekannt sind?

**Ferdinand Mang**  
(AfD)

Nachdem Ministerpräsident Dr. Markus Söder in seiner Regierungserklärung am 20.04.2020 erklärte, dass es in Bayern einen validierten Antikörpertest (COVID-19) geben wird, frage ich die Staatsregierung, welche Kosten entstanden dem Freistaat Bayern bisher für den Antikörpertest, welche Kosten werden noch entstehen und wie viele Antikörpertests wurden bereits eingesetzt?

**Gerd Mannes**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie schätzt sie die Wahrscheinlichkeit des Eintreffens einer zweiten Corona-Welle ein, welche konkreten Strategien liegen für diesen Fall vor und welche Maßnahmen könnten diesbezüglich notwendig werden?

**Helmut Markwort**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, inwiefern bereits persönliche Daten bayerischer Versicherter nach § 303b Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) durch die AOK Bayern an den Spitzenverband Bund der Krankenkassen als Datensammelstelle versendet wurden?

**Jürgen Mistol**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwiefern sind innerhalb der Ganztagsangebote an Schulen die unterschiedlichen Abstands- und Hygieneregeln der Schulseite und der Betreuungsseite aufeinander abzustimmen, inwiefern muss darauf geachtet werden, dass die strikte Gruppenteilung einer Schulklasse im Betreuungsangebot an der Schule nicht wieder durchmischt wird und wie kann sichergestellt werden, dass die Gruppen immer von den gleichen Personen betreut werden?

**Hep Monatzeder**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche bayerischen und afrikanischen Unternehmen, Projektpartner und staatlichen Institutionen an der in der 22. Sitzung des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen am 12. Mai 2020 vom Abgeordneten Dr. Martin Huber erwähnten Digitalkonferenz teilnehmen sollen (bitte Teilnehmerliste), was das konkrete Ziel der Digitalkonferenz ist (bitte etwaige Maßnahmen zur Unterstützung der Partner auführen) und wann diese stattfinden soll?

**Ruth Müller**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist nach Kenntnis der Staatsregierung der aktuelle Rehabilitationsbedarf nach schweren COVID-19-Erkrankungen in Bayern, an welchen Einrichtungen kann insbesondere der pulmonologische Rehabilitationsbedarf von Patienten nach einer schweren COVID-19-Erkrankung gedeckt werden und wie hoch wird der Bedarf in Bayern künftig eingeschätzt (bitte aufgelistet nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken angeben)?

**Alexander Muthmann**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, auf welche Steuerarten sich die prognostizierten Steuerausfälle für den Freistaat aus der Steuerschätzung von Mitte Mai 2020 in welcher Höhe jeweils für die Jahre 2020 bis 2022 verteilen?

**Verena Osgyan**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob der Freistaat Träger von Unterkünften für Blockschülerinnen und -schüler gem. § 13 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) trotz Belegungsausfall (durch Unterrichtsausfall) auch in Corona-Zeiten weiter gefördert hat, welche staatliche Förderungen für die Träger solcher Einrichtungen vorgesehen sind und wie der Freistaat weiterhin die Unterbringung gem. § 13 Abs. 3 SGB VIII sicherstellen will, sollten Träger aufgrund der coronabedingten Einnahmeverluste sich gezwungen sehen, Plätze zu reduzieren oder die Unterbringung ganz aufzugeben?

**Tim Pargent**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie die Nutzung von TSE-zertifizierten Kassensystemen (TSE = Technische Sicherheitseinrichtung) mit obligatorischer Belegausgabe als geeignete Möglichkeit ansieht, Kassenbetrug zu verhindern, ob sie die Nutzung von TSE-zertifizierten Kassensystemen ohne obligatorische Belegausgabe als geeignete Möglichkeit ansieht, Kassenbetrug zu verhindern und wie viele Anträge auf Befreiung von der Belegausgabepflicht gemäß § 146a Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 148 Abgabenordnung (AO) seit dem 1. Januar 2020 in Bayern gestellt wurden (bitte angeben nach Monat der Antragsstellung und Status: bewilligt/abgelehnt/noch nicht entschieden/alles andere)?

**Doris Rauscher**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welches Konzept hat die Staatsregierung zur verstärkten COVID-19-Testung für Beschäftigte in bayerischen Kitas, Schulen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung nach der Ankündigung am 26. Mai 2020 im Detail entwickelt, ab wann werden die Corona-Tests wie von der Staatsregierung angekündigt auf freiwilliger Basis und im regelmäßigen Turnus für diese Beschäftigten in Bayern zur Verfügung stehen und wie gestaltet sich die Finanzierung dieser Tests?

**Markus Rinderspacher**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Informationen hat die Staatsregierung zum geplanten Ausbau des tschechischen Atomkraftwerks Temelin in unmittelbarer bayerischer Nachbarschaft, welche konkreten Informationen liegen der Staatsregierung zur Störanfälligkeit des Atomstandortes Temelin vor und welche konkreten Initiativen hat die Staatsregierung zur Verhinderung der Atompläne Tschechiens und zur energiewirtschaftlichen Zusammenarbeit ergriffen?

**Florian Ritter**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, haben Personen mit Bezug zum Freistaat (wohnhaft oder späterer Zuzug) an den paramilitärischen Ausbildungslagern in Russland teilgenommen, von denen Focus online<sup>1</sup> und der Deutschlandfunk<sup>2</sup> kürzlich berichtet haben, wann fanden diese Trainings jeweils statt und welche Art von paramilitärischer Ausbildung haben diese Personen jeweils durchlaufen?

**Dr. Martin Runge**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, von wem wird die in die laufenden Arbeiten zum Programm „Bahnausbau Region München“ integrierte, von der Staatsregierung im Oktober 2019 initiierte neuerliche Machbarkeitsstudie zum viergleisigen Ausbau der S 4 West, von Vertretern der Staatsregierung bezeichnet mal als „Studie zur Untersuchung einer Viergleisigkeit“ (z. B. Ministerialdirigent Hans-Peter Böhner, Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr – StMB, 28. Januar 2020), mal als „Machbarkeitsstudie dreier- versus viergleisiger Ausbau der S 4“ (z. B. Baudirektor Frank Kutzner, StMB, 26. Mai 2020), federführend angefertigt, was ist die konkrete Untersuchungsaufgabe dieser Studie und für welchen Zeitpunkt rechnet die Staatsregierung aktuell mit Fertigstellung der Studie?

**Julika Sandt**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchem konkreten Anlass wurden beim Polizeieinsatz am 26. April 2020 gegen 19.00 Uhr an der Isar in München zwischen Wittelsbacherbrücke und Reichenbachbrücke Personen von Polizisten mit den Kennzeichen BY 6221 ausgewählt, um sie mit mehreren Bussen zu umzingeln und zu überprüfen, zumal sie – wie von der Fragestellerin selbst beobachtet und fotografiert – eindeutig die Mindestabstände eingehalten haben und welche Konsequenzen hatte der Einsatz für die Betroffenen?

---

<sup>1</sup> [https://www.focus.de/politik/ausland/toeten-lernen-im-camp-partizan-putins-schuetzenhilfe-fuer-deutsche-neonazis\\_id\\_12067725.html](https://www.focus.de/politik/ausland/toeten-lernen-im-camp-partizan-putins-schuetzenhilfe-fuer-deutsche-neonazis_id_12067725.html)

<sup>2</sup> [https://www.deutschlandfunk.de/der-tag-neonazis-militaerisch-geedrillt-in-russland.3415.de.html?dram:article\\_id=478095](https://www.deutschlandfunk.de/der-tag-neonazis-militaerisch-geedrillt-in-russland.3415.de.html?dram:article_id=478095)

---

**Toni Schuberl**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist nach Ansicht der Staatsregierung eine Vereinsgründung in Bayern trotz des Versammlungsverbots nach § 5 der 5. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) möglich, welche Änderungen der Infektionsschutzmaßnahmen plant die Staatsregierung, um Vereine zu unterstützen und welche weiteren Unterstützungsmaßnahmen für Vereine jeglicher Art hat die Staatsregierung bereits umgesetzt bzw. plant sie noch umzusetzen?

**Stephanie Schuhknecht**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, hält die Staatsregierung auch im Lichte der Corona-Pandemie an ihrem Ziel fest, im Ballungsraum Augsburg mittelfristig ein 365-Euro-Ticket für jedermann in Verbindung mit einem S-Bahn-ähnlichen Schienentakt zu verwirklichen, werden die vom Bund den Ländern in Aussicht gestellten Finanzmittel zum Ausgleich der pandemiebedingten Einnahmeausfälle noch durch Eigenmittel des Freistaates aufgestockt und anteilig an die im Augsburger Verkehrsverbund (AVV) zusammengeschlossenen Akteure weitergeleitet und setzt der Freistaat die finanzielle Förderung des 365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende in voller Höhe fort, gegebenenfalls auch über den ursprünglich anvisierten Förderungszeitraum hinaus?

**Katharina Schulze**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit begründet die gegenwärtige Gefahrenlage (immer weitergehende Lockerungen und sinkenden Fallzahlen) weiterhin die Feststellung einer aufgrund der Corona-Pandemie vorliegenden Katastrophenlage im gesamten Freistaat Bayern gemäß Art. 4 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Katastrophenschutzgesetzes (BayKSG), wann wird die Staatsregierung den Katastrophenfall für ganz Bayern aufheben und welche Parameter legt sie für die Aufhebung zugrunde?

**Stefan Schuster**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie den Umstand, dass die Universität Regensburg die Öffnung der Lesesäle im Fachbereich Recht für die Leseplatznutzung durch Studierende laut eigenem Internetauftritt als immer noch in Planung befindlich bezeichnet und eine Öffnung allenfalls ab dem 22. Juni 2020 in Aussicht stellt, obwohl mit Kabinettsbeschluss vom 5. Mai 2020 die Öffnung der Bibliotheken ab 11. Mai 2020 entsprechend der 4. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 5. Mai 2020, dort § 19, entschieden wurde?

**Gisela Sengl**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie groß ist der Anteil der konventionell und der ökologisch bewirtschafteten Flächen und der Anteil der konventionellen und der ökologischen Betriebe in allen 27 Ökomodellregionen in Bayern zum Zeitpunkt des Projektstarts in den einzelnen Regionen und wie groß ist der Anteil der konventionell und der ökologisch bewirtschafteten Flächen und der Anteil der konventionellen und der ökologischen Betriebe in allen 27 Ökomodellregionen in Bayern Stand heute (bitte jeweils in absoluten Zahlen und in Prozent)?

**Florian Siekmann**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, warum ist der zweigleisige Ausbau zwischen Grafing Bahnhof und Ebersberg nicht Bestandteil des Programms „Bahnausbau Region München“, unter welchen Voraussetzungen meldet das Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr den zweigleisigen Ausbau zwischen Grafing Bahnhof und Ebersberg sowie die Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau der Strecke nach Wasserburg für das inzwischen stark aufgestockte GVFG-Bundesprogramm (GVFG = Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) an und wie will die Staatsregierung zwischen Grafing Bahnhof und Wasserburg die Betriebsqualität verbessern und für ein besseres Angebot sorgen?

**Christoph Skutella**  
(FDP)

Vor dem Hintergrund der neuesten Ergebnisse zur Verschlechterung der Gewässergüte im Regen (siehe Presseinformation des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg vom 05. Juni 2020), frage ich die Staatsregierung, wie sie die aktuelle Gewässergüte der Flüsse Regen, Naab, Vils, Schwarzach, Schwarze Laber und Waldnaab beurteilt, welche Maßnahmen sie gegen die schlechte Gewässergüte im Regen plant und ob sie eine Verschlechterung anderer Gebiete in Bayern erwartet?

**Ursula Sowa**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wann wird die verbindliche BNB-Zertifizierung (BNB = Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundesbauministeriums) für den staatlichen Hochbau in Bayern umgesetzt, wie sind die genauen Rahmenbedingungen der Einführung und was sind Gründe für eine eventuelle Nichteinführung der verbindlichen BNB-Zertifizierung?

**Dr. Dominik Spitzer**  
(FDP)

Nachdem auf meine Anfrage zum Plenum vom 4. Mai 2020 geantwortet wurde, dass als mangelhaft eingestufte Schutzausrüstung in keinem Fall an Leistungserbringer ausgegeben worden ist, sondern vor Auslieferung die Mängel bemerkt worden waren, jedoch inzwischen am 5. Juni 2020 durch das Landratsamt Regensburg Mund- und Nasen-Schutz, welche durch den Katastrophenschutz ausgegeben wurden, aufgrund mangelhafter Qualität zurückgerufen wurden, frage ich die Staatsregierung erneut, wie es passieren konnte, dass durch den Katastrophenschutz mangelhafte Mund- und Nasen-Schutz ausgegeben wurden, ob inzwischen alle mangelbehafteten Mund- und Nasen-Schutz zurückgerufen werden konnten und inwieweit weitere mangelhafte Schutzausrüstung an Leistungserbringer in Bayern ausgegeben wurde?

**Diana Stachowitz**  
(SPD)

Nachdem seit dem 11. Mai 2020 in Bayern die Tiergärten und Zoos wieder öffnen dürfen und dabei für diese Einrichtungen dieselbe Berechnungsformel wie für den Einzelhandel 20 m<sup>2</sup> pro Person gilt, frage ich die Staatsregierung, wie viele Besucherinnen und Besucher haben damit in den einzelnen Tiergärten und Zoos Zutritt (bitte aufgelistet nach Einrichtung angeben), welche Eintrittszahlen und damit Verluste in den einzelnen Tiergärten und Zoos in den vergangenen Wochen seit der Eröffnung vorliegen und inwieweit eine Einrichtung im Freien, wie es die Tierparks und Zoos sind, nicht eine andere Bemessungsgrundlage Besucher pro Quadratmeter als der Einzelhandel erhalten sollten?

**Rosi Steinberger**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ein landwirtschaftlicher Betrieb, der im Vollerwerb betrieben wird, als „nicht existenzfähig“ bewertet wird und welche Institution ist befugt, diese Einstufung vorzunehmen?

**Dr. Simone Strohmayr**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich im Zuge der Corona-Krise ein digitales Endgerät von der Schule ausgeliehen bzw. wie viele digitale Endgeräte stehen für die Ausleihe zur Verfügung und hat es für diese Endgeräte eine öffentliche Ausschreibung gegeben (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?

**Martin Stümpfig**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind überschlägig berechnet die kumulierten CO<sub>2</sub>-Emissionen in Bayern gemäß der Zielsetzung 5 t pro Kopf im Art. 2 des Entwurfs des bayerischen Klimaschutzgesetzes von 2020 bis zum Jahr 2030, wie hoch waren überschlägig berechnet die CO<sub>2</sub> der unmittelbaren Staatsverwaltung in den vergangenen Jahren und in welcher Weise fließen die Anregungen der letzten und eventuell zukünftiger Jugendklimakonferenzen in das Klimagesetz ein?

**Arif Taşdelen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe machten die Jugendherbergen, Jugendbildungsstätten und Schullandheime seit Beginn der Corona-Pandemie in Bayern finanzielle Verluste gegenüber der Staatsregierung geltend, wie setzen sich die Finanzhilfen für diese Einrichtungen aus Bundes- und Landesmitteln zusammen und welche Maßnahmen plant die Staatsregierung über Juli 2020 hinaus in Form von finanziellen Hilfen oder alternativen Unterstützungsmöglichkeiten für diese Einrichtungen?

**Anna Toman**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Lehrkräfte sind derzeit noch zur Verstärkung für die umfangreichen Aufgaben während der Pandemie an den Gesundheitsämtern in Bayern eingesetzt, wie sieht aktuell die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Gesundheitsämtern bei Infektionsfällen aus und wie sieht die Staatsregierung eine mögliche Beratung durch die Gesundheitsämter vor Ort an den Schulen bzgl. COVID-19?

**Gabriele Triebel**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele positiv getestete COVID-19-Fälle (aufgeschlüsselt nach Schule und Jahrgangsstufe) sind bislang innerhalb der laufenden Schulöffnung in Bayern zu verzeichnen, welches Verfahren müssen die Schulen derzeit bei Infektionsfällen befolgen und wie werden Eltern von der Schule informiert?

**Hans Urban**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Modernisierungen der teils veralteten Signal- und Stellwerkstechnik stehen auf dem Oberlandnetz an, wie sieht der konkrete Bau- und Finanzierungsplan für die Elektrifizierung des Oberlandnetzes aus und wann bestellt die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) den durchgehenden 30-Minuten-Takt auf dem Oberlandnetz?

**Ruth Waldmann**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Heimen für Menschen mit Behinderung in Bayern werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Patientinnen und Patienten reihenweise verdachtsunabhängig auf das Coronavirus getestet (bitte aufgeschlüsselt nach Testzeitpunkt), wie hoch sind die Test-Kapazitäten für diese verdachtsunabhängigen Reihentests in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Heimen für Menschen mit Behinderung in Bayern an welchen Standorten?

**Dr. Sabine Weigand**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele denkmalpflegerische Voruntersuchungen wurden in den vergangenen drei Jahren gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, durchschnittlicher Förderquote und der Gesamtsumme)?

**Margit Wild**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schulen bzw. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte haben sich um eine Microsoft Teams for Education-Lizenz beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus bemüht, mit welchen Kosten ist die Einführung und Lizenzierung Stand heute verbunden und wurden Open-Source-Alternativen wie BigBlueButton geprüft?

**Christian Zwanziger**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie gedenkt sie der durch die Corona-Krise gestiegenen Dringlichkeit der Besucherinnen- und Besucherlenkung und dem Anstieg des Tagestourismus zu begegnen (bitte konkrete angestrebte oder bereits in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen und Angebote an Dritte nennen), welche Konzepte der Besucherlenkung sind der Staatsregierung bekannt und welchen Handlungsbedarf sieht die Staatsregierung diesbezüglich?